

bestehenden Schulhalterei oder Winkelschule, welche von den Kindern der benachbarten Orte Wohla, Peschen, Eiserode, Zschorna und Lehn freiwillig besucht wurde, entweder eine ordentliche Nebenschule mit Erbauung eines Schulhauses und Anstellung eines geprüften Lehrers, womöglich unter Beitritt der angrenzenden Ortschaften des Kirchspiels, begründet oder Breitendorf zu einer schon vorhandenen Schule in der Pfarodie gewiesen werden. Das letztere trat ein. An der Schule zu Kittlitz wurde 1827 ein Adjuvant (Schulgehilfe) angestellt, die Breitendorfer Kinder mußten zu ihm nach Kittlitz, er aber in den Wintermonaten Dezember, Januar und Februar alle Wochentage nach Breitendorf gehen, um daselbst in einer gemieteten Stube einige Stunden des Nachmittags Schule zu halten. Zu der inzwischen in Kittlitz erbauten neuen Schule hatte Breitendorf 295 Thaler 16 Groschen Kostenbeitrag sowie die meisten Baukosten zu leisten, außerdem in Breitendorf selbst Schulstubenmiete, Beheizung des Lokals, die nötigen Utensilien und Bücher zu beschaffen. Das waren Verhältnisse, welche sich auf die Dauer nicht halten ließen. Die Kinder konnten oft den 1 Stunde weiten Schulweg nach Kittlitz bei schlechtem Wetter nicht zurücklegen und die Folge der Schulversäumnisse und verschiedener anderer Mißstände war, daß sie jetzt weniger lernten als ehemals bei dem Schulhalter. Da kamen die Breitendorfer unter dem 30. April 1831 bei ihrer Gerichtsherrschaft, dem Oberpfarrer zu Kittlitz, mit einer Eingabe vorstellig ein, legten die Übelstände und ihre Wünsche eingehend dar; Pastor Pannach, der damalige Gerichtsherr, trug den 15. September desselben Jahres die leidige Angelegenheit der Königlichen Oberamtsregierung in Bautzen vor und die Frucht dieser Bestrebungen war die Gründung des Schulbezirkes Breitendorf, in welchen noch das nach Hochkirch eingepfarrte Dorf Zschorna, welches seine Kinder bis dahin nach Hochkirch in die Schule geschickt hatte, gewiesen wurde.

Im Jahre 1837 wurde nun ein Schulhaus gebaut, zu Johannis 1838 eingeweiht und zugleich ein Lehrer eingesetzt. Als dieses Schul-